

DIE SOZIALEN BEDINGUNGEN VON

BILDUNG

19.00 - 21.00 Uhr

Offene Vortragsreihe 2014

Unipark Nonntal

07.05. Hans Thiersch (Tübingen)

»Soziale Arbeit und Bildung« (HS E.004)

21.05. Birgit Bütow (Salzburg)

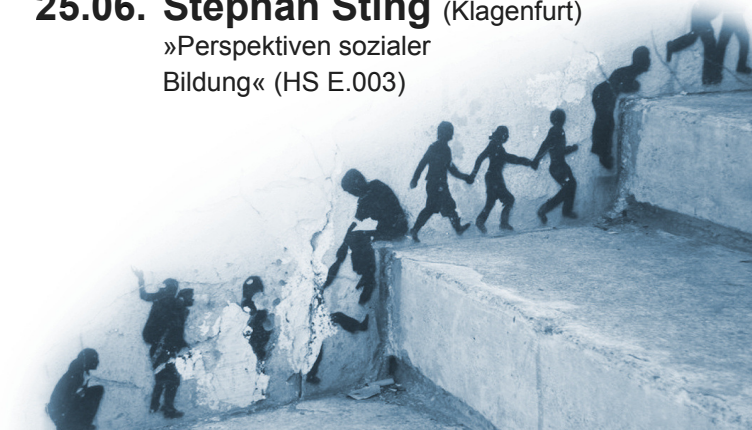
»Bildungsprozesse von Jugendlichen in
Peergroups und Jugendkulturen« (HS E.003)

11.06. Arno Heimgartner (Graz)

»Strukturen, Methoden und Wirkungen von
Kinder- und Jugendhilfe und in der Schul-
sozialarbeit in der Steiermark« (HS E.003)

25.06. Stephan Sting (Klagenfurt)

»Perspektiven sozialer
Bildung« (HS E.003)



V o r t r a g s r e i h e

Die sozialen Bedingungen von Bildung* - Bildung als soziale Frage des 21. Jahrhunderts?

Bildung scheint eine der zentralen sozialen Fragen von Gegenwart und Zukunft zu sein. Aktuell überwiegen oft Debatten aus der Sicht von Schule(n). Notwendig sind jedoch neue Formen von Kooperation zwischen Bildungsinstitutionen auf der Grundlage eines **erweiterten Konzepts von Bildung** („Bildung ist mehr als schulische Bildung“).

Die Vortragsreihe des Fachbereichs Erziehungswissenschaft stellt sich dem Thema Bildung mit diesem Fokus. Die Vortragenden möchten einige Facetten der sozialpädagogischen Bildungsdebatte vorstellen und mit verschiedenen regionalen Akteurinnen und Akteuren darüber diskutieren. Damit wird auch die Idee verbunden, innovative Vernetzungen und Projekte in der Region Salzburg zu generieren.

*ein Zitat von Herman Nohl



Hans Thiersch gehört zu den herausragenden Persönlichkeiten in der Sozialpädagogik. Seine Arbeitsschwerpunkte liegen u.a. in der Theorie der Sozialpädagogik und der Sozialen Arbeit sowie in der Alltags- und Lebensweltorientierten Sozialen Arbeit. In seinem Vortrag wird Hans Thiersch den systematischen Zusammenhang von Sozialer Arbeit und Bildung diskutieren.



Birgit Bütow ist Professorin für Sozialpädagogik, Beratung und Intervention an der Universität Salzburg. Ihre Arbeitsschwerpunkte liegen in den Theorien der Sozialen Arbeit und in der Jugendhilfe- und Genderforschung. Birgit Bütow wird in ihrem Vortrag auf die empirische und theoretische Tragfähigkeit des Konzepts von informeller Bildung im Jugendalter eingehen.



Arno Heimgartner ist Professor für Sozialpädagogik an der Universität Graz. Seine Arbeitsschwerpunkte liegen in der empirischen Forschung zur Sozialpädagogik in Österreich, v.a. im Hinblick auf Jugendarbeit und Jugendwohlfahrt. Arno Heimgartner wird in seinem Vortrag aktuelle Erkenntnisse aus seiner Forschung zur Diskussion stellen.



Stephan Sting ist Professor für Sozial- und Integrationspädagogik an der Universität Klagenfurt. Seine Arbeitsschwerpunkte liegen u.a. in der sozialpädagogischen Bildungsforschung sowie in der Sozialpädagogik des Kindes- und Jugendalters. In seinem Vortrag zeigt Stephan Sting sozialpädagogische Perspektiven von Bildung auf.